

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Niederschrift

WAAK/009/2025

der 9. Sitzung des Werkausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 10.11.2025,
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, 04603 Nobitz, OT
Mockern, Weststraße 8

Anwesenheit:

Landrat

Greunke, Marcel

Vertretung für Herrn Melzer

CDU/FDP-Fraktion

Hermann, Rolf

AfD-Kreistagsfraktion

Kühne, Sven
Scholze, Andreas

Faktion SPD/Bündnis 90/Die GRÜNEN

Helbig, Carsten

Faktion DIE LINKE.Altenburger Land

Tempel, Frank

beratende Mitglieder

Stubbe, Volker

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Werkleiter

Bessel, Holger
Küchler, Christian

weitere Teilnehmer

Erler, Mandy
Häntzschel, Lisa

Nicht anwesend:

Landrat

Melzer, Uwe

entschuldigt

Gäste

Liefländer, Klaus-Peter

nicht anwesend

Vorsitz: Carsten Helbig

Schriftführung: Mandy Erler

Beginn der Sitzung: 16:57 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Helbig, eröffnet die 9 Sitzung des Werkausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Einwohnerfragestunde
 - 2 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 13. Oktober 2025
 - 3 Informationen, Allgemeines
- Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*
- 4 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen - Sanierung der WA-Gasbrunnen auf der Deponie Altenburg
- DbAK/0011/2025 nö

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 13. Oktober 2025**Abstimmungsergebnis:**

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 3 Informationen, Allgemeines

Herr Küchler gibt einen kurzen Sachstandsbericht bezüglich der Vorbereitungen für den Winterdienst. Die Kollegen der Kreisstraßenmeisterei haben alle Fahrzeuge für den Winter vorbereitet. Die Schneenetze an den Kreisstraßen werden aktuell aufgebaut, anschließend sind Bankett- und Gehölzpfllege vorgesehen. Außerdem berichtet er, dass die Asphaltarbeiten in diesem Jahr größtenteils abgeschlossen sind. Lediglich zwischen Ober- und Unterzetscha ist noch eine Baustelle, deren Fertigstellung aber für den 12.11.2025 vorgesehen ist.

Herr Greunke fragt an, ob die im Wirtschaftsplan eingestellten finanziellen Mittel für Baustoffe auskömmlich sind. Herr Küchler bejaht dies.

Herr Tempel fragt an, ob im Winter entstandene Schäden, z. B. durch Taulastwechsel, im Folgejahr behoben werden können oder ob es zu Aufsummierungen und damit Investitionsstau kommt. Herr Küchler sagt, dass sich die Schäden definitiv aufsummieren, da seitens der Kreisstraßenmeisterei größtenteils lediglich Flickarbeiten vorgenommen werden können. Dies hängt unter anderem vom Zustand des Straßenkörpers ab.

Herr Tempel fragt, ob der Zustand der jeweiligen Straßen dann mittels der Digitalisierung des Straßennetzes besser dargestellt werden kann. Dazu kann Herr Küchler noch keine Aussage treffen, da er nicht weiß, welche Daten ihm von der Straßenverkehrsbehörde dann zur Verfügung gestellt werden.

Herr Wenzlau sagt, dass sich selbst mit dem Digitalen Straßennetz der Zustand der Straßen nicht ändert. Es ist ein generelles Problem, dass zu wenig in das Kreisstraßennetz investiert wird. Es lässt sich pro Jahr nur noch eine Straßensanierung umsetzen und diese auch nur im Zusammenhang mit Fördermitteln. Eine kostengünstigere Sanierung im Zusammenhang z. B. mit Arbeiten, welche der ZAL ausführt, gelingt auch nicht immer. Aktuell gibt es ein Planfeststellungsverfahren für den Streckenabschnitt Kleintreben bis Fockendorf Schulstraße, für welches der Landkreis

einen Fördermittelantrag gestellt hat. Der gemeinsame Ausbau mit dem ZAL scheitert allerdings an dessen Bereitschaft, Baumaßnahmen auf dieser Strecke vorzunehmen. Herr Helbig fragt, ob der ZAL mangels Fördermöglichkeiten von der Baumaßnahme absieht. Herr Wenzlau kann dazu keine Aussage treffen, da er die Prioritätenliste für Fördermittelanträge des ZAL nicht kennt.

Herr Tempel bedankt sich für die ausführliche Erläuterung. Er sagt, dass gerade bei Haushaltsdebatten immer wieder Anfragen aufkommen, weshalb der Bereich Kreisstraßenmeisterei immer mit so hohen Kosten verbunden ist und warum dort immer noch viel Personal gebunden wird, wo doch kaum noch Winter vorherrschen.

Herr Helbig erwähnt, dass die Kreisstraßenmeisterei nicht allein für den Winterdienst zuständig ist. Herr Küchler führt aus, dass der Winterdiensteinsatz nicht nur vom Schneefall abhängig ist, sondern auch von den Temperaturen. Gerade bei dem in unserem Landkreis häufig auftretenden Taulastwechsel muss der Winterdienst ebenso einsatzbereit sein, wie bei Schneefall. Und für jeden Arbeitsvorgang muss sowohl Technik als auch Personal vorgehalten werden. Herr Greunke bringt zum Ausdruck, dass er solche unsachlichen Kommentare bezüglich der milden Winter, aber hohen Kosten nicht nachvollziehen kann. Er wünscht sich, dass auch seitens der Ausschussmitglieder dahingehend mehr Aufklärung in der Bevölkerung erfolgt.

Herr Bessel gibt eine kurze Erläuterung hinsichtlich der Entwicklung der Müllmengen (Haus- und Sperrmüll) des Landkreises. Er geht nach wie vor davon aus, dass sich die Müllmengen in der Hochrechnung 2025 auf etwa dem gleichen Niveau ansiedeln werden wie 2024.

Außerdem berichtet Herr Bessel von dem von der Abfallwirtschaft beauftragten Umwelttheater. Herr Zschiesche besucht seit mehreren Jahren schon Kindergärten und Grundschulen im Landkreis und bringt den Kindern spielerisch das Thema Mülltrennung und Abfallentsorgung näher. Die Resonanz ist durchweg positiv. Die Abfallwirtschaft strebt eine weitere Zusammenarbeit an, da dies einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit abdeckt. Herr Helbig begrüßt die Form der Zusammenarbeit und bedankt sich für die Präsentation.

Herr Wenzlau erwähnt, dass der Bachlauf der blauen Flut im Bereich Knau/Rasephas, angrenzend an das Grundstück der Deponie Altenburg renaturiert werden soll. Dies ist eine Maßnahme der Naturforschenden Gesellschaft. Die zur Begradigung verbauten Wabengitterplatten sollen zurückgebaut und das Bachbett ausgehoben werden. Herr Wenzlau, Herr Bessel und Herr Küchler haben sich darauf verständigt, diese Maßnahme nicht zu behindern.

Die öffentliche Sitzung wird zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils von 17:30 Uhr bis 18:11 Uhr unterbrochen.

WA-DbAK/0011/2025 nö

TOP 4 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen - Sanierung der Gasbrunnen auf der Deponie Altenburg

Der Werkausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 11:

Der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei beschließt, den Auftrag für die Leistung Sanierung der Gasbrunnen auf der Deponie Altenburg zum Bauvorhaben Deponie Altenburg, Leipziger Straße, 04600 Altenburg, Gasbrunnen, der Firma

Diringer & Scheidel Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Niederlassung Dessau
Niederlassungsleiter Herrn Andreas Meyer
Stiftstraße 18
06844 Dessau-Roßlau

auf das Angebot vom 29.09.2025 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **121.010,91 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 7 beschließenden Mitgliedern des Werkausschusses waren zur Abstimmung 6 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 6 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 20. November 2025

Der Vorsitzende

Die Schriftührerin

Carsten Helbig
Ausschussvorsitzender

Mandy Erler
Schriftührerin/Dienstleistungsbe-
trieb Abfallwirtschaft/Kreis-
straßenmeisterei